

34)

Infanteriegruppe 4 gegen Rgt.

Der Kampf um die Grebbe-Linie zwischen Wageningen und Rheina.Auszug aus dem Kriegstagebuch der 207. I. D.11.5.40.Auftrag für Gruppe Kappler für den 11.5.40.

SS-Gruppe greift 9,30 Uhr Richtung Wageningen an, nimmt die Vorstellung der Grebbe-Linie und setzt sich in Besitz des Grebbe-Berges.

10,50 Refail an Fdr. A.H. 207:

Stab A.R. 207 und III. A.R. 207 m. Lichtmessung der B.Abt. 207 werden SS-Rgt. unterstellt. Kdr. A.R. 207 als Artl.Kdr.

13,50 Uhr Lage bei SS-Rgt.:

Feind (anschl. Aufkl. Abt. auf Kradern) aus Gegend Renkum kämpfend über Wageningen ausgewichen. Wageningen beim Durchschreiten feindfrei und von Zivilbevölkerung geräumt vorgefunden. Rgt. im Vorgehen,

I. Batl. rechts, III. Batl. links der Strasse Wageningen - Grebbe - Schleuse.

II./SS-D.F. nordwestlich Wageningen, I./SS-"A.H." nordwestlich Renkum.

13,20 Uhr I./Leibst. "A.H." zur Vfg.d. Armee in die Gegend Jaalburg-Anholt abgegeben.

15,30 Uhr Anforderung Artl.-Flieger durch SS-Rgt. Keine Krabschachtel gegen Feindstellung möglich.

16,00 Uhr Meldung des SS-Rgt. über Lage:

Angriff, der 13,00 Uhr von Wageningen aus begonnen hat, geht bei I. Batl. rechts der Strasse langsam, links der Strasse bei III. Batl. gut vorwärts. I. Batl. hängt etwas ab. Aus Gegend Grebbe-Berg feuert eine 12 cm. Batterie. Einsatz der II. Batl. links ist beabsichtigt.

16,45 Uhr Beurteilung der Lage: (Auszug aus Tagesmeldung an K.A.K.) Bei starkem Artl. Beschuss auf Wageningen ging Angriff der Division bisher sehr gut vorwärts.

- 2 -

16,00 Uhr waren Teile SS-"D.F." bis 400 m an Grebbe-Berg herangekommen.

Die Division hofft, den Grebbe-Berg noch heute zu nehmen und den Erfolg in der Nacht örtlich auszubauen, um morgen unter Einsatz neuer Kräfte (J.R. 322) Richtung Rhenen vorzustossen.

18,50 Uhr meldet SS-Rgt. "D.F."

III./SS hat Grebbe-Berg bei Punkt 53 erreicht (Karte 1:50000, nicht zu verwechseln mit Δ 35 die dicht daneben liegt) und kämpft dort im Walde.

20,00 Uhr ergibt sich jedoch, dass diese Meldung als verfrüht angesehen werden muss. Tatsächlich liegen die vordersten Teile des III./SS an der Grebbe, die vorderen Teile des rechts eingesetzten I/SS etwa 400 m vor der Grebbe. In dieser Lage entschliesst sich Kdr. SS-"D.F." in Nachtangriff in die Grebbe einzudringen, um am frühen Morgen mit II/SS weiter vorzustossen, Richtung Rhenen.

20,00 Uhr Meldung über Artl. Einsatz am Tage:

Art.Rgts.Kds. als Artl.Kdr. eingesetzt. (IV/256, II./SS A.R., III./A.R. 207) Rgts.Gef.Stand Strasse Wageningen - Renkun, 1 km ostwärts Wageningen.

I/SS angewiesen auf II/SS A.R.

III./SS angewiesen auf III.A.R. 207.

IV/A.R. 256 bekämpft mit Flieger feindliche Artl. Stellungen in Gegend westlich Grebbe-Berg.

II/A.R. 207 u. III./A.R. 311 in Bereitstellung um Oosterbeek

20,00 Uhr In dem 20,00 Uhr ausgegebenen Div.Befehl wird der Nachtangriff um 24,00 Uhr angeordnet. Absicht ist, nach gelungenem Einbruch und örtlichem Festsetzen am 12.5. morgens sofort in Richtung Rhenen weiter durchzustossen.

Feindeindruck auf Grund von Fliegerbeobachtungen:

Feind beabsichtigt Grebbe nicht zu halten, sondern auf die neue Wasserlinie auszuweichen. Starke Nachhuten leisten beiderseits und auf dem Grebbe-Berg noch energischen Widerstand.

- 3 -

- 3 -

12.5.40.

0,00 Uhr Der für 0,00 Uhr geplante Angriff des SS-Rgt. wurde vom Rgt. nicht endgültig angesetzt, der Angriff wurde bereits bei der Ungliederung zum Angriff vom Gegner erkannt und unter Feuer genommen.

Beurteilung der Lage am 12.5.1940 in den frühen Morgenstunden: (Kurzer Auszug)

Um am 12.5. den Angriff gegen Grebbe-Berg erfolgreich durchführen zu können, ist eine noch straffere Artl.-Zusammenfassung unter Einsatz von neuen Abteilungen vor und während des Angriffes gegen die Befestigungslinie, besonders die Werke 36 (Grebbe-Schleuse) und die anschließenden Flankierungswerke nördlich und südlich der Grebbe-Schleuse notwendig. ^{Die Festsetzung} des Angriffsbeginns wird erst nach erfolgtem Einschossen und einer sichtbaren Wirkung des Artl.-Feuers gegen die Befestigungen möglich sein.

6,45 Uhr Meldung der Div. an I.A.K.:

Feind zu festem Widerstand entschlossen. Seine Artl. schießt sehr gewandt (1 - 2 Battr. Kal. 12 cm.) Sonstige Gefechts-tätigkeit gering.

Division bereitet Angriff auf Grebbe-Berg durch straffere Artl.-Zusammenfassung im Laufe des Vormittags vor, so dass etwa gegen Mittag mit Angriff begonnen werden kann.

14,00 Uhr Das sehr schwierige Einschossen der Artl. (mit Hilfe von 2 Artl.-Fliegern) ist beendet. Schon beim Einschossen wird eine gute Wirkung (Volltreffer auf Kampfanlagen und Brände von Häusern in der Stellung) beobachtet.

Feuerplan zur Unterstützung des Einbruches:

Zusammenfassung von 5 Artl.-Abteilungen auf die Einbruch-stelle in der Zeit von 14,00 - 14,20 Uhr.

ca. 60 Rote

- 4 -

- 4 -

Es feuern:

1 Abt. auf Anlagen 47 a - c	} Befestigungskarte 1:50000
2 Abt. " " 36 a u. b	
1 Abt. " Höhe 53	
1 Abt. " Anlage 33 a - c (südl. Nieder-Rhein)	

- 14,20 Uhr Angriffsbeginn des SS-Rgts. "D.F." mit Teilen III./SS u. II./SS.
- 15,15 Uhr gelingt dem III./SS der Einbruch in die Grebbe-Stellung nach Wegnahme der starken Stellung bei 36 (Grebbe-Schleuse). II./SS geht südl. davon in starker Abwehrfeuer von dem Grebbe-Berg selbst und von den Anlagen 33 (südl. des Nieder-Rhein) über.
- 16,00 Uhr hat sich III./SS bis an den vorderen Rand der Waldlichtung auf dem Grebbe-Berg (an Strasse Grebbe-Schleuse - Rhenen) durchgekämpft. Feind kämpfte im Walde geschickt in einzelnen Widerstandsnestern und auf Bäumen.
- 17,35 Uhr wird Gegenstoss der Holländer abgewehrt. II. u. III./SS halten den gewonnenen Brückenkopf. SS-Pl.-Kp. arbeitet an Grebbe-Brücke. Die Flankierung aus Richtung ^{47, 48} 48 a, b u. c durch starkes MG-Feuer gegen Strasse Wageningen - Grebbe-Schleuse und südl. davon wird derart fühlbar, dass Ansatz des I./SS in dieser Richtung notwendig wird.
- 18,00 Uhr Bombenangriff von 6 holl. Fliegern (Fokker) auf Gelände nördl. Strasse Wageningen - Grebbe mit anschliessendem Tiefangriff auf vordere Teile am Grebbe-Berg und Grebbe-Schleuse. Wirkung gering.
- 20,00 Uhr Auszug aus Tagesmeldung an X.A.K.
Gemischte Teile II. u. III./SS Rgt. (4.Kp.) mit Art. Beobachtern halten den Ostteil des Grebbe-Berges. Davor in der Riegelstellung auf Mitte Grebbe-Berg Feind. Grebbe-Linie

- 5 -

- 5 -

nordostwärts Grebbe-Berg noch ^{VON} Feind besetzt; starkes Plankenfeuer und Artl.-Feuer auf beschädigte Grebbe-Brücke machten Nach-führen von Verstärkungen schwierig. I./SS-"D.F." an und nördlich der Strasse Wageningen - Grebbe, Front Nordwest. I./J.R. 322 dem SS-Regt. unterstellt, im Anmarsch von Wageningen am Nieder-Rhein entlang auf Grebbe-Berg. Masse eigene Artl. im Feuer auf Bunkerlinien nordostwärts und nördlich Grebbe-Berg.

Beurteilung der Feindlagen

Nach wie vor starker Widerstand mit Gegenstößen; mit Gegenangriffen während der Nacht auf Ostteil Grebbe-Berg muss gerechnet werden.

Absicht der Division für heute Nacht:

Halten des Brückenkopfes jenseits der Grebbe unter Nachschieben von Verstärkungen. Für morgen früh: Fortführen des Angriffs aus dem Brückenkopf in Richtung Rhenen und aus Gegend nordwestlich Wageningen (I./SS) über die Grebbe in Richtung Achterberg. 1. Angriffsziel: Die Eisenbahn nordostwärts und ostwärts Rhenen.

Einsatz:

J.R. 322 im Schwerpunkt in Richtung Rhenen SS-Regt. "D.F." mit I. u. II./SS zum Aufrollen der Stellung nördlich Grebbe-Schleuse, Erweitern des Brückenkopfes in Richtung Achterberg und Schutz der Nordflanke des J.R. 322. III./SS wird herausgezogen.

Verlauf der Nacht vom 12. zum 13.5.1940.

Gegenangriffe finden nicht statt. Die Ablösung III./SS durch I. u. III./J.R. 322 ist bis zum Morgengrauen durchgeführt. III./SS zur Vfg. am Grebbe-Berg Südteil. Teilen III./SS darunter Kdr., ist gelungen, in der Nacht bis zum

- 6 -

- 6 -

Bahndamm ostwärts Rhenen vorzustossen. Bahndamm und Oststrand Rhenen und die Riegelstellung auf dem Grebbe-Berg jedoch noch stark Feind-besetzt. Aus Gegend nördlich Rhenen feuern etwa 6 feindliche Batterien. Aus Gegend südlich Nieder-Rhein (Ophoven) Flankierung durch MG, die bis Mittag 13.5. anhält.

Verlauf des 13.5.40.

I/SS war es in harten Nachtkampf gelungen, die feindlichen Stellungsgruppen 47 u. 48, teilweise in Kampf Mann gegen Mann mit Bajonett, Stellung auf Stellung aufräumend zu nehmen.

Mittag: Bis zum Mittag hatte sich das SS-Rgt. in dem zugewiesenen Angriffstreifen bis Stellung 53 einschliesslich am Südoststrand De Dijk durchgekämpft.

J.R. 322 war mit dem linken III. Batl. in fortschreitenden Angriff durch das Waldgelände südlich der Strasse Grebbe-Schleuse - Rhenen in Richtung Rhenen durchgestossen und hatte bis 13,00 Uhr den Bahndamm am Südostteil Rhenen mit III./Batl. erreicht. Mit I./Batl. durchbrach es gegen 13,00 Uhr die Waldstellung am Westrand der Waldlichtung auf dem Grebbe-Berg an Strasse Grebbe-Rhenen und entsetzte den in Ostteil Rhenen mit 40 Mann eingeschlossenen Kdr. III/SS. Der Angriff des J.R. 322 traf auf einen im Laufe des Vormittag geführten starken Gegenangriff des Feindes, der auch zur Einschliessung des Kdr. III/SS geführt hatte.

13,00 Uhr Angriff holländischer Bomber auf Gelände zwischen Wagenlager und Grebbe-Berg.

15,00 Uhr Stuka-Angriff der Gruppe Putzier auf Stellung des Gegners westlich Bahnlinie Veenendaal - Rhenen besonders auf Höhen-gelände nördlich Rhenen sowie auf Batteriestellungen. Gute

- 7 -

- 7 -

Wirkung, Gegner läuft zum Teil über, zum Teil verlässt er seine Stellung fluchtartig. Die Bahnlinie kann jedoch nicht überschritten werden.

Der am Spätnachmittag erfolgende Angriff des II./J.R. 322 nördlich I./J.R. 322 in Richtung Hühngelände südlich Vreewijk bleibt am Bahndamm liegen.

20,30 - 22,15 Uhr Durchkämpfen des III. und I./J.R. 322 durch die Stellung am Bahndamm und durch Rhenen selbst. 22,15 Uhr ist Westteil Rhenen erreicht und damit der Durchbruch gelungen.

20,30 Uhr ist SS-Rgt. mit I./SS die Wegnahme der Stellung 58 nördl. De Dijk und mit II/SS die Wegnahme von Achterberg gelungen. Das beabsichtigte Hindernis von Teilen II/SS von Achterberg gegen die Stellung bei Vreewijk kann infolge des gelungenen Durchbruches des J.R. 322 unterbleiben.

23,00 Uhr werden dem J.R. 322 1 Ps.Spähtrupp SS-D.F. (2 Wagen.) Teile Kraderk. Ig., Teile Kradschützen unter Führung von Utzff. Schneider unterstellt.

22,15 Uhr erhält J.R. 322 Befehl zur Verfolgung über Klat-Amerongen-Dorn auf Utrecht.

15.40.

2,15 Uhr sind die Übergänge für Fahrzeuge des J.R. 322 über die Bahnlinie geschaffen, (entminen des schienengleichen Überganges) so dass zur Verfolgung angetreten werden kann.

5,00 Uhr Vorausabteilung Schneider erreicht Amerongen und klärt nach allen Seiten auf. Grosse Gefangenzahlen 1 Battr. erbeutet.

6,30 Uhr SS-Rgt. im Vorgehen aus Linie Stellung 58 - Achterberg über Dikkenberg auf Prattenburg erhält Befehl Flankenschutz der Division zu übernehmen und die von Dwarweg nach Süden auf Amerongen führenden Strassen zu sperren.

7,30 Uhr Vorderste Sechsk.Kp. J.R./322 erreicht Amerongen. Verlastete Teile J.R. 322 werden auf Doorn vorausgeschickt.